

Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Schulausschusses der Wahlperiode 2011 – 2016

Sitzung:	Donnerstag, 12.11.2015
Raum, Ort:	Besprechungsraum 61 - Schwienau -, Kreishaus, EG, Veerßer Str. 53, 29525 Uelzen
Beginn:	16:30 Uhr
Ende:	18:40 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- 2 Verpflichtung der Elternvertreter für den berufsbildenden Bereich
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Feststellung der Tagesordnung
- 6 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 04.06.2015
- 7 Haushalt 2016
- 8 Antrag der OBS Suderburg auf Errichtung einer Cafeteria mit Essensausgabe

Vorlage: VO/2015/126

- 9 Bildung integriert
Vorlage: VO/2015/127
- 10 Bericht zum Sporthallenkonzept durch das Gebäudemanagement
- 11 Bericht aus dem Bildungsbüro
- 12 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten
- 13 Anfragen
- 14 Einwohnerfragestunde
- 15 Schließung der öffentlichen Sitzung

Anwesende:

Vorsitz

KTA Oesterley, Martin CDU

reguläre Mitglieder

KTA Hallier, Jürgen Peter SPD

Baars, Angelika Elternvertretung BBS

KTA Beecken, Uwe UWG Vertretung für:
Herrn KTA Klaus-
Georg Franke

Finke, Mike Elternvertreter

Glandorf, Brigitte Lehrervertreterin BBS

KTA Dr. Graf, Günther CDU

KTA Jäkel, Karsten CDU

Kaiser, Ulrike Lehrervertreterin allg.bild.S

KTA Dr. Koch, Kerstin SPD

Märtens, Kevin Schülervvertreter allg.bild.S

KTA Röling, Ute SPD

Schulz-Rosenau, Dieter Arbeitnehmervvertreter

KTA Weichsel, Hans-Heinrich CDU

Gäste

Meier, Eckhardt

Schrodt, Manfred

von Grabe, Petra Nds. Landesschulbehörde

Verwaltung

Landrat Dr. Blume, Heiko Landrat

KOAR Hagelstein, Kerstin Amt 40

LKVD Heinisch, Lothar Dez. II

KA Martens, U. Amt 40

BD Peters, Frank Dez. III

Protokollführung

KOI Pöggel, Thomas Amt 40

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Berndt, Renate GRUENE entschuldigt

KTA Franke, Klaus-Georg UWG entschuldigt

Schmidt-Pfeifer, Claudia Arbeitgebervertreterin entschuldigt

Ziesler, Alana Schülervertreterin BBS entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Verpflichtung der Elternvertreter für den berufsbildenden Bereich

Der Vorsitzende verpflichtet die Elternvertreterin Frau Angelika Baars.

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Feststellung der Tagesordnung

KTA Hallier beantragt, unter dem TOP 9 nur den Sachverhalt vorzustellen. Ein Beschluss soll im Rahmen der Haushaltsberatungen erfolgen.

KTA Jäkel beantragt das gleiche Vorgehen für den TOP 8.

Es wird einstimmig beschlossen, entsprechend vorzugehen.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

6 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 04.06.2015

Beschluss:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

7 . Haushalt 2016

Kämmerer KAR Lühring gibt einen allgemeinen Überblick über die Haushaltssituation. Anschließend erläutert er die Änderungen in den einzelnen Produkten gegenüber dem Vorjahr.

Produkt 040-01 - Schulen

Ergebnishaushalt

Hier gebe es einen Rückgang der Erträge aufgrund der Schließung der Hauptschulen, weil sich dadurch der Zuschuss des Landes für die Sozialarbeit verringert habe.

Änderungen bei den Aufwendungen für Personal ergäben sich durch Fortschreibung der Personalkosten. Die Erhöhung bei den Sach- und Dienstleistungen seien auf eine Änderung bei den Ansätzen für geringwertige Vermögensgegenstände zurückzuführen. So seien Beschaffungen bis 150 € netto (z.B. Schulmöbel, Lizenzen oder Turnmatten) im Ergebnishaushalt abzubilden, obwohl bei Beschaffung in Klassensatzstärke erhebliche Auftragshöhen erreicht würden. Aus diesem Grund seien 40 % der Pauschalmittel von 1.000 € pro Klasse in den Ergebnishaushalt eingestellt worden. Im Finanzhaushalt sei der Ansatz deshalb verringert worden. Hier würden nunmehr 60 % der Pauschalmittel veranschlagt, jeweils 30 % für Anschaffungen zwischen 150 bis 1.000 € bzw. über 1.000 €. Für die Schulen sei diese Veränderung auch von Vorteil, da die Möglichkeit bestehe Mittel aus dem Ergebnishaushalt zur Deckung von Ausgaben im Finanzhaushalt zu nutzen. Umgekehrt sei dies nicht möglich.

Finanzhaushalt

Veränderungen resultierten hier aus der bereits vorgetragenen Verschiebung von Mitteln in den Ergebnishaushalt und den Wegfall der Hauptschulen.

Beispielhaft erläutert der Kämmerer die Verteilung der Mittel für die einzelnen Schulen am Beispiel der Oberschule Rosche (040-01-007). Veränderungen gäbe es im Bereich der Personalaufwendungen und Sozialabgaben, die vom Fachamt hochgerechnet worden seien.

Der Ansatz für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände habe sich durch die Umschichtung aus dem Finanzhaushalt erhöht.

Produkt 040-02 Schülerbeförderung

Die Erträge hätten sich hier nicht verändert. Im Bereich der ordentlichen Aufwendungen sei eine Fortschreibung der Personalkosten erfolgt. Der Ansatz für die Schülerbeförderung sei mit 2 % an die allgemeine Preissteigerung angepasst worden.

KTA Oesterley stellt die Frage nach den Synergieeffekten aus der Zentralisierung der Schülerbeförderung und bittet zur nächsten Sitzung um einen Vortrag der Verwaltung zu diesem Thema.

Herr Meier, GM Uelzen Lüchow-Dannenberg, erläutert anschließend mit einer Präsentation die geplanten Baumaßnahmen, wobei er sich auf die besonderen Maßnahmen an den einzelnen Schulen beschränkt. Einzelheiten können der als Anhang beigefügten Präsentation entnommen werden. Insbesondere erläutert er folgende Maßnahmen:

KGS Bad Bevensen

Am Container-Standort wird ein zweigeschossiger Neubau in Massivbauweise errichtet. Die Container würden zurückgebaut und es sollen 8 Klassenräume entstehen. Die Kosten würden 970.000 € betragen. Mit dem Bau solle nach den Osterferien begonnen werden. Mit der Fertigstellung sei Ende des Jahres 2016 zu rechnen. KTA Oesterley merkt an, dass ein anderer Termin mit dem Landkreis abgestimmt und von der Politik beschlossen worden sei. BD Peters weist darauf hin, dass der im Kreisausschuss beschlossene Zeitplan noch von der Errichtung in Modulbauweise ausging. Nach der von der Politik veranlassten Änderung in der Bauausführung sei dieser Zeitplan nicht mehr einzuhalten. Die Änderungen seien mit der Schulleitung abgestimmt. KTA Oesterley bittet die Schulleiterin, Frau Auer, unter TOP 14 dazu Stellung zu nehmen.

Herzog-Ernst-Gymnasium

Als größere Maßnahmen seien die Sanierung der Elektroinstallation und des Eingangs an der Albertstraße geplant. Die Kosten für den Eingang würden voraussichtlich nur bei 90.000 statt 150.000 € liegen.

Lessing-Gymnasium

Hier wird die Verlegung des Bereichs Kunst vorgestellt.

Oberschule Bad Bodenteich

An der Schule sollen noch Restmaßnahmen für den Brandschutz erfolgen. KTA Oesterley weist darauf hin, dass die Maßnahmen bis zum Ende der Sommerferien fertiggestellt sein müssten.

Herr Finke fragt, warum die Anschaffungen von Stühlen und Basketballkörben vom Gebäudemanagement übernommen würden. Nach Auskunft des Gebäudemanagement und der Verwaltung handele es sich um fest eingebaute Bestuhlung und Sportgeräte im Außenbereich. Dafür sei grundsätzlich das Gebäudemanagement zuständig.

Oberschule Ebstorf

Hier seien als größere Maßnahmen der Abschluss der laufenden Baumaßnahmen (Umsetzung der bauordnungs- und brandschutzrechtlichen Vorgaben aus der Baugenehmigung) und als große Einzelbaumaßnahme die Sanierung der Aula geplant. Die Finanzierung der letzteren Maßnahme sei aus den Mitteln des Niedersächsischen Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes geplant.

Der Sanierungsbedarf für die Turnhalle werde im Turnhallensanierungskonzept dargestellt.

Oberschule Suderburg

Hier seien 2016 nur kleine Maßnahmen vorgesehen. Die Errichtung der Mensa werde unter TOP 8 aufgeführt.

Oberschule Uelzen

Herr Meier informiert über den Stand der Barrierefreiheit (für Rollstuhlfahrer). Durch die 2016 geplanten Maßnahmen, Einbau eines Fahrstuhls und Bau einer Rampe, werde die Schule in Teilen „barriereärmer“. Anhand eines Gebäudeschnitts erläutert er, warum dort eine vollständige Barrierefreiheit nicht erreicht werden könne.

BBS I

Scharnhorststraße

Hier sei die komplette energetische Fassadensanierung geplant. Diese Maßnahme sei insgesamt nach dem Niedersächsischen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz förderfähig, fraglich sei nur, ob die Maßnahme in der entsprechenden Laufzeit umgesetzt werden könne. Deswegen sei auch die Maßnahme „Sanierung der Aula an der OBS Ebstorf“ für diese Mittel vorgesehen.

Der Ausschuss bittet um eine Gesamtaufstellung der in den nächsten fünf Jahren an dieser Schule geplanten und erforderlichen Sanierungsmaßnahmen. Die Ergebnisse sollen in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

BD Peters erläutert die Regelungen des Niedersächsischen Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes. Der zu tragende Eigenanteil für die förderfähigen Maßnahmen des Landkreises betrage lediglich 305.095 € bei einem Gesamtförderungsvolumen von 2.971.303 €. Die Mittel sollen nur im Bereich der Gebäudewirtschaft eingesetzt werden.

Wilhelm-Seedorf-Str.

Zur Umsetzung des EDV-Konzeptes solle hier die EDV-Verkabelung durchgeführt werden.

BBS II

In diesem Jahr seien keine größeren Maßnahmen geplant.

Sporthalle Rosche

Hier gäbe es nur notwendige Unterhaltungsmaßnahmen.

8 . Antrag der OBS Suderburg auf Errichtung einer Cafeteria mit Essensausgabe
Vorlage: VO/2015/126

KOAR Hagelstein trägt den Sachverhalt vor. Die Maßnahme sei bisher nicht im Haushalt veranschlagt.

Der Ausschuss ist sich einig, dass über den Antrag nach der Beratung in den Fraktionen im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden werden soll.

Abstimmungsergebnis: ohne

Beschluss: ohne

9 . Bildung integriert

Vorlage: VO/2015/127

Frau Strasburger trägt den Sachverhalt vor. Die Maßnahme sei bisher nicht im Haushalt veranschlagt.

Der Ausschuss ist sich einig, dass über den Antrag nach der Beratung in den Fraktionen im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden werden soll.

Abstimmungsergebnis: ohne

Beschluss: ohne

10 . Bericht zum Sporthallenkonzept durch das Gebäudemanagement

Herr Meier stellt das Turnhallensanierungskonzept mittels einer ausführlichen Präsentation vor. Das Konzept sei entgegen der ursprünglichen Zeitplanung noch nicht fertiggestellt, da die Arbeitsschwerpunkte in den letzten Monaten anders gelegt werden mussten (Flüchtlingsunterkünfte).

KTA Jäkel bittet um eine Einschätzung, wie lange die einzelnen Hallen noch genutzt werden können und der notwendigen Sanierungs- und Neubaukosten. Weiterhin solle eine Dringlichkeitsliste erarbeitet werden. Die Ergebnisse sollen vom Gebäudemanagement in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorgetragen werden.

Nach Auskunft des Gebäudemanagements erwarte man nicht, dass sich aus der Nutzung der Sporthallen am LeG und Emsberg zusätzlicher Sanierungsbedarf für die Hallenböden ergäbe. Beide Böden seien bereits vorher in schlechtem Zustand gewesen. Außerdem würden beide Hallen grundsätzlich nicht als sanierungsfähig gelten.

11 . Bericht aus dem Bildungsbüro

Frau Strasburger stellt als neue Mitarbeiterin im Bildungsbüro Frau Hauptmann auf einem Foto der letzten Bildungskonferenz vor. Anhand der als Anlage beigefügten Präsentation informiert sie über die Arbeit des Bildungsbüros und den Stand in den Arbeitskreisen der Bildungskonferenz:

Übergänge

Der vom AK angeregten Einrichtung einer Jugendberufsagentur in Uelzen sei seitens des Kreisausschusses zugestimmt worden. Gleichzeitig habe der Landkreis sein Interesse an der Aufnahme in das Begleitprojekt ‚Jugendberufsagentur‘ des Kultusministeriums bekundet. Diese Interessenbekundung sei erfolgreich gewesen, das Begleitprojekt startete am 3.11.2015 mit 14 niedersächsischen Kommunen. Zur Umsetzung der Jugendberufsagentur Uelzen sei eine Projektgruppe bestehend aus Agentur für Arbeit, Jobcenter, Jugendamt, PACE und Niedersächsische Landesschulbehörde eingerichtet worden, die konkret an der Umsetzung arbeite. Angestrebter Start: 1. April 2015. Neues Handlungsthema des AK: Berufsorientierung an Gymnasien.

Außerschulische Lernorte

Der AK habe eine Übersicht der verschiedenen Lernorte im Landkreis erstellt. Hier sei geplant, diese benutzerfreundlich online zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus arbeite der AK an einem Konzept zur Zusammenarbeit Schule – außerschulische Lernorte.

Inklusion

Der AK Inklusion habe eine Aufstellung erarbeitet, worauf beim Aus- und /Umbau von Schulgebäuden im Hinblick auf Inklusion zu achten sei. Aktuell arbeite dieser AK nicht.

Soziale Kompetenz

Das vom AK vorgeschlagene Jahr der sozialen Kompetenz sei durch den Kreisausschuss befürwortet worden. Geplant sei eine Vortragsreihe in 2016 und verschiedene kreisweite Aktionen in 2017.

Die nächste Bildungskonferenz sei für die zweite Maihälfte 2016 geplant.

12 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

KOAR Hagelstein informiert über die Beschulung von schulpflichtigen Asylbewerbern an den einzelnen Schulen:

- An der KGS gäbe es eine Sprachlernklasse. Zur Zeit würden dort 18 Schülerinnen und Schüler beschult. Da die Zahl sich täglich erhöhe, sei die Einrichtung einer zweiten Klasse beantragt.
- Die Beschulung von berufsschulpflichtigen Flüchtlingen an der BBS I erfolge in einem BVJ-A im Rahmen des dortigen Innovationsprojektes „Duale Berufsausbildungsvorbereitung“.
- Die BBS II hat die Teilnahme an dem Sprach- und Integrationsprojekt – SPRINT-Projekt- für jugendliche Flüchtlinge beantragt.

Des Weiteren möchte die BBS II im Schuljahr 2016/17 die bereits bestehende Fachoberschule Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie in Ebstorf um eine 12. Klasse erweitern.

Der Standort Leinenberg der Oberschule Bad Bodenteich solle zum Schuljahresende aufgegeben werden, da die Schule im neuen Schuljahr 2016/17 voraussichtlich 15 Klassen zu beschulen habe und im Gebäude Kiebitzberg 17 allgemeine Unterrichtsräume sowie 12 Fachunterrichtsräume plus 1 große Turnhalle zur Verfügung ständen. Aufgrund des Gutachtens zur Schulentwicklung habe der Kreisausschuss bereits 2010 entschieden, größere Investitionen am Gebäude Leinenberg nicht mehr vorzunehmen und auch die Nds. Landes-schulbehörde sei im Genehmigungsverfahren zur Errichtung der Oberschule von einer nur vorübergehenden Nutzung der Außenstelle ausgegangen. Die Kreisverwaltung habe die Schule frühzeitig informiert, allerdings sei die Schule mit der Lösung nicht einverstanden.

KTA Oesterley berichtet, dass er heute von der Schulleiterin der Oberschule Bad Bodenteich eine E-Mail dazu erhalten habe. Eine erneute Beratung im Schulausschuss sei aufgrund der

vorangegangenen Berichte im Schulausschuss wie im Kreisausschuss nicht erforderlich, da sich keine Veränderungen des Sachverhalts ergeben hätten.

Der Ausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

13 . Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

14 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

15 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Oesterley, M.
Vorsitz

Dr. H. Blume
Landrat

T. Pöggel
Protokollführung